

04

Finanzdirektion

Einleitung	134
Langfristige Ziele und Legislaturziele	134
Bildung (Politikbereich 2)	134
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	134
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	135
Finanzierung	137
Übersicht	137
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	137
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	139
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	140
Leistungsgruppen	141
4000 Generalsekretariat	141
4100 Finanzverwaltung	143
4400 Steuern Betriebsteil	146
4500 Personalamt	150
4610 Amt für Informatik	152
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	155
4700 Drucksachen und Material	157
4910 Steuererträge	159
4921 Schadenausgleich	161
4930 Zinsen und Beteiligungen	162
4950 Sammelpositionen	164
4960 Nationaler Finanzausgleich	166
4980 Gemeinnütziger Fonds	168

Einleitung

Im vorliegenden KEF wird die Finanzdirektion die Digitalisierung zur Optimierung der Direktionsleistungen weiter fortführen, was vor allem zu finanziellen Auswirkungen im Amt für Informatik, im Steueramt, im Personalamt und in der Finanzverwaltung führt. In der KEF-Periode werden allerdings auch wesentliche Vorhaben wie die Einführung des Digitalen Arbeitsplatzes (DAP), der Plattformen und Rechenzentren (PRZ), der HCM-Standardlösung (Aurora) sowie der neuen Finanzapplikationen Planungs-/Budgetierungstool (PBT) und eVorhaben (Kreditcontrolling-Tool) abgeschlossen werden. In diesem Kontext liegt ein Schwerpunkt der Direktion auch auf der Sicherstellung der Informationssicherheit und des Risikomanagements in all ihren Facetten.

Finanzpolitisch wird es wesentlich sein, die Infrastruktur-Investitionen, welche den Kanton als Wohn- und Arbeitsort attraktiv gestalten, selber finanzieren zu können. Um dies sicherzustellen, wird der Regierungsrat dem Kantonsrat neben einer weiterhin zurückhaltenden Haushaltsführung beantragen, dem Kanton neu einen geringen Anteil an den in den letzten Jahren stark gestiegenen Grundstückgewinnsteuern zukommen zu lassen. Die finanzpolitischen Handlungsspielräume des Kantons bleiben dabei mit einer stabilen Verschuldung sowie exzellenten Konditionen an den Kapitalmärkten (AAA-Beurteilung durch Standard & Poor's sowie Fitch) erhalten, bei gleichzeitiger Steigerung der Standortattraktivität.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.

Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden

4500

A3

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 9.1 Der Finanzhaushalt ist gesund.

Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)

4100

A1

Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons

4100

A2

Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung

4100

A3

Tresorerie

4100

A4

Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen

4100

A5

Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung

4100

A6

Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushalts insgesamt

4930

A1

Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden

4930

A2

Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung

4950

A1

Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen

4950

A2

Die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) ausweisen

4960

A1

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)

4500

A1

Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3

4500

A2

LFZ 9.3 Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen.

Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)

4400

A1

Bezug Bundessteuern

4400

A2

Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern

4400

A3

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	4400	A4
Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen	4910	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 9 Steuerlich attraktiv sein sowie die Leistungsgerechtigkeit und Kostenwahrheit im interkantonalen Verhältnis stärken.		
RRZ 9a Durch eine weitere Senkung der Gewinnsteuern die Attraktivität des Kantons für Unternehmen erhalten.	4400	2027
RRZ 9b Eine vollkostendeckende interkantonale Leistungsabgeltung anstreben.	4100	2027
RRZ 9c Die Abschöpfung im interkantonalen Ressourcenausgleich angesichts der wachsenden Disparitäten überprüfen.	4100	2027
RRZ 9d Die angemessene Berücksichtigung der Ergänzungssteuern im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs überprüfen.	4400	2027
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
FD 9.1 Die staatlichen Ausgaben wachsen weniger stark als die Bevölkerung.		
FD 9.1a Konzept für einen Wachstumspfad tiefer als Bevölkerungswachstum erstellen und im Rahmen der KEF-Planung umsetzen (erstmalig per KEF 2025-2028)	4100	2027

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Informatik der Direktion und des Amtes, Kommunikation	4000	A1
Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	4000	A2
Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle	4000	A3
Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Bearbeitung von Geschäften betreffend das Salzregal, Erlass von Darlehen und Löschung von Pfandrechten, Übernahme von Aktiven aus eingestellten Konkursen	4000	A4
Gemeinnütziger Fonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	4000	A5
Compliance: Massnahmen zur Sensibilisierung der kantonalen Mitarbeitenden auf das Erkennen von problematischen Compliance-Konstellationen sowie den korrekten Umgang damit	4000	A6
Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	4700	A1
Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	4700	A2
Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet. Zudem werden in dieser Leistungsgruppe Zahlungen von Versicherungsprämien und Selbstbehalten für Versicherungen ausgewiesen, die keiner anderen Leistungsgruppe zugeordnet werden können.	4921	A1
Die Mittel des Gemeinnützigen Fonds werden für gemeinnützige Zwecke aller Art grundsätzlich ausserhalb der Bereiche Sport, Kultur und Denkmalpflege verwendet (§ 3 Abs. 1 LFG).	4980	A1
LFZ 10.4 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber, dessen Mitarbeitende bedürfnisgerecht und wirtschaftlich Leistungen zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft erbringen.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	4500	A4

Finanzdirektion
Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
---	------	----

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	4610	A1
Verwaltungsweites operatives Management der IKT-Sicherheit	4610	A2
Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	4610	A3
Festlegung der Informationssicherheitsstrategie für ein durchgängiges und adäquates Sicherheitsniveau in der kantonalen Verwaltung	4620	A1
Proaktive Identifikation und transparente Kommunikation von Risiken im Bereich Informationssicherheit	4620	A2
Weiterentwicklung und Umsetzung der Allgemeinen und der Besonderen Informationssicherheitsrichtlinien	4620	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
--	----	-----

RRZ 10 In einem vielfältigen sich rasch verändernden Umfeld Agilität der Verwaltung und Vertrauen in den Staat stärken.

RRZ 10e Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	4500	2027
	4610	2027
RRZ 10g Die Cybersicherheitsstrategie umsetzen, den Datenschutz und die Informationssicherheit in die Verwaltungsprozesse integrieren.	4620	2026
RRZ 10h Die Attraktivität des Arbeitgebers Kanton Zürich mit verschiedenen Massnahmen erhöhen und die HR-Prozesse, -Strukturen und -Systeme vereinheitlichen.	4500	2027
RRZ 10i Fortlaufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden für korrektes Verhalten und eine auf Transparenz ausgerichtete Compliance-Kultur.	4000	2027

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
--	----	-----

FD 10.1 Stärkung von Agilität und Resilienz in der Finanzdirektion

FD 10.1a Optimierung der Anstellungsbedingungen (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2027
FD 10.1d Totalrevision Staatsbeitragsgesetz	4100	2027
FD 10.1e Reduktion der Nettoschuld pro Kopf zur Sicherstellung des finanziellen Handlungsspielraums anstreben (volatile Ertragsanteile in Schuldenabbau lenken)	4100	2027

FD 10.2 Innerhalb der Finanzdirektion und mit ihren Partnern Synergien durch Zusammenarbeit pflegen und nutzen

FD 10.2a Förderung von Beschaffungsdienstleistungen für verwaltungsinterne Organisationen, kantonale Institutionen und Gemeinden	4700	2027
FD 10.2d Digitaler Austausch innerhalb der Verwaltung: Digitaler medienbruchfreier sowie unmittelbarer Informationsaustausch innerhalb der Verwaltung im Steuerbereich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben	4400	2027
FD 10.2f Umsetzung IKT-Grundversorgung Sek II voranbringen	4610	2027
FD 10.2h Gemeinsame Massnahmen auf Kantonsebene betreffend Umgang mit dem Fachkräftemangel (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2026
FD 10.2i Applikationsstrategie zur effizienten gemeinsamen Nutzung von IT-Anwendungen (Kantons- und Fachapplikationen)	4610	2027
FD 10.2k Schrittweise weitere Zentralisierung von Rechnungsführungsaufgaben der Verwaltungseinheiten in der Finanzverwaltung	4100	2027
FD 10.2l Weitere Standardisierung der Abläufe in den Bereichen Budgetierung, Ausgabenbewilligungen und Fakturierung (Planungs- und Budgetierungstool [PBT], eVorhaben, Einmaldebitoren)	4100	2027

FD 10.3 Weitere Förderung der digitalen Transformation in der Finanzdirektion, nach innen und nach aussen

FD 10.3b	Digitales Angebot für Privatpersonen und Unternehmen: Digitales medienbruchfreies Angebot sowie unmittelbarer Informationsaustausch zu Privatpersonen und Unternehmen im Steuerbereich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben	4400	2027
FD 10.3c	Gemeinsame IT: Vereinheitlichung der IT-Systeme und Anwendungen im Steuerbereich, um Kanton und Gemeinden eine gemeinsame, digitale Plattform und Datenbasis für eine effiziente Aufgabenerfüllung und Zusammenarbeit zu bieten	4400	2027
FD 10.3d	Förderung E-Learning (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e und 10h)	4500	2027
FD 10.3f	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil Personalamt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2026
FD 10.3g	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil AFI (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4610	2026
FD 10.3j	Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern; Aufbau des Service Centers Digital Innovation gemäss RRB Nr. 1331/2022 (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10f)	4610	2027
FD 10.3k	Sicherstellung des ordentlichen Betriebs und Überführung in die gemeinsame IT: Ausrichtung der Massnahmen, um einen inhaltlichen, funktionalen und störungsfreien Betrieb der Fachapplikationen sowie der dazugehörigen fachapplikatorischen HW-Betriebsumgebung zu gewährleisten	4400	2027

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	10405.5	10395.9	10730.3	334.4	3.2	10925.9	11181.1	11371.9
Aufwand	-1302.6	-1077.9	-1101.4	-23.5	-2.2	-1160.9	-1211.9	-1253.8
Saldo	9102.9	9318.1	9629.0	310.9	3.3	9765.0	9969.2	10118.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen	27.1	12.3	10.3	-2.0	-16.5	6.8	26.4	7.0
Ausgaben	-19.2	-18.6	134.7	153.3	822.5	136.5	137.4	138.3
Saldo	8.0	-6.3	145.0	151.3	2385.9	143.3	163.8	145.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
310.9		Veränderung total P26 zu B25
156.0	4910	- OECD-Ergänzungssteuer Anteil ZKB. Die OECD-Ergänzungssteuer wird jedoch an die Dividendenzahlung der ZKB angerechnet und führt deshalb per Saldo nicht zu Mehrerträgen (vgl. dazu auch die Leistungsgruppe Nr. 4930, Zinsen und Beteiligungen).
145.0	4910	- Der höhere Staatssteuerertrag bei den natürlichen Personen in der laufenden Periode ist auf das erwartete Wirtschaftswachstum zurückzuführen. Dieses wirkt sich, unter Berücksichtigung des Ausgleichs der kalten Progression, positiv auf die Einkommenssteuern (+153.0) und leicht negativ auf die Vermögenssteuern (-8.0) aus.
70.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
70.0	4910	- In der laufenden Periode wird bei den juristischen Personen ein höherer Staatssteuerertrag erwartet, bedingt durch das Wirtschaftswachstum, das sich positiv auf die Gewinnentwicklung auswirkt.
54.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode jedoch tiefer erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV
52.5	4910	- Höherer Quellensteuerertrag aufgrund erhöhter Rechnungstellungen infolge einer gestiegenen Anzahl quellensteuerpflichtiger Personen
51.6	4950	- Tieferer zentral eingestellter Teuerungsausgleich
43.8	4960	- Die Zahlungen des Kantons Zürich in den Ressourcenausgleich sinken hauptsächlich infolge der neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF und des starken Wachstums des Ressourcenpotenzials von einzelnen anderen ressourcenstarken Kantonen.
17.5	4610	- Höhere Erträge im Amt für Informatik, grösstenteils aufgrund des finalisierten DAP-Rollouts und der Änderung der Pauschale für die IKT-Grundversorgung
11.5	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
9.9	4910	- Höhere Erbschafts- und Schenkungssteuer aufgrund Entwicklung Vorjahre
5.2	4930	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
3.3	4500	- Minderaufwand Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung) nach Produktivsetzung zum 1. Januar 2026

Finanzdirektion Finanzierung

3.0	4910	- Leicht höherer Verrechnungssteuerertrag
-2.5	4930	- Tiefere externe Zinserträge aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen
-2.7	4950	- Höhere Rückstellungen aus der Ruhegehaltsordnung der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich
-2.9	4610	- Höhere Ausgaben für die Kunden-Benutzerverwaltungs- und Berechtigungsplattform im Amt für Informatik, mit der Authentifizierungslösung AGOV des Bundes gemäss RRB Nr. 867/2024
-3.5	4610	- Höherer Personalaufwand der zusätzlichen Anstellungen im Amt für Informatik
-3.8	4400	- Mieten und Sachaufwand im Steueramt: Anstieg der Betriebskosten aufgrund des Inkrafttretens des Gesetzes zur Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse (-3.5) sowie gestiegener Bank-, Post-check- und Portokosten (-0.3)
-11.2	4610	- Höhere Ausgaben im Projekt Plattformen und Rechenzentren PRZ gemäss RRB Nrn. 492/2020 und 489/2025
-16.5	4960	- 2026 kommt es im Nationalen Finanzausgleich zu einer Anpassung bei der Berechnung der Gewichtungen im soziodemografischen Lastenausgleich (SLA). In der Folge sinken die Erträge gegenüber dem Vorjahr.
-18.0	4910	- Gesamthaft leicht tiefere Steuer-Nachträge bei den juristischen Personen
-30.0	4950	- Verbesserung der Anstellungsbedingungen des kantonalen Personals durch zusätzliche Versicherung des Koordinationsabzugs bei der BVK (Gesamtversicherung)
-50.0	4950	- Tiefere erwartete Kreditreste
-84.5	4930	- Tiefere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (Einmaleffekt 6. Banknotenserie in 2025)
-156.0	4930	- Tieferer Gewinnanteil ZKB infolge der neu eingeführten OECD-Ergänzungssteuer (wird um ein Jahr verschoben und in der Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, ausgewiesen)
-0.8		- Übrige Veränderungen
136.0		Veränderung total P27 zu P26
110.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+10.0) auswirkt
35.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+30.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
14.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund höherer Basiswerte für die laufende Periode
11.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
2.5	4960	- Höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) insbesondere aufgrund der Teuerung
0.9	4100	- Tiefere Projektkosten aufgrund von Projekten und Vorhaben, die bis Ende 2026 abgeschlossen werden (z.B. PBT)
0.9	4960	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-4.5	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinssätze und höherer Verschuldung
-26.9	4950	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
-27.4	4960	- Die Einzahlungen in den Ressourcenausgleich steigen aufgrund des Dotationswachstums. Die Entwicklung der Einzahlungen in den Planjahren ist mit grossen Unsicherheiten behaftet.
0.5		- Übrige Veränderungen
204.2		Veränderung total P28 zu P27
155.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag bei den natürlichen Personen in der laufenden Periode aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
30.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
30.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums sowie der Liegenschafteneubewertung (LNB) (+10.0)
25.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+20.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt
10.0	4910	- Erwarteter Mehrertrag aus der Quellensteuer infolge der prognostizierten Zunahme quellensteuerpflichtiger Personen
6.4	4610	- Priorisierung von Vorhaben im Amt für Informatik
3.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund höherer Basiswerte für die laufende Periode
1.1	4930	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
1.0	4960	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG

1.0	4960	- Höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) insbesondere aufgrund der Teuerung
-15.0	4960	- Die Einzahlungen in den Ressourcenausgleich steigen aufgrund des Dotationswachstums. Die Entwicklung der Einzahlungen in den Planjahren ist mit grossen Unsicherheiten behaftet.
-43.2	4950	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
-0.1		- Übrige Veränderungen
148.9		Veränderung total P29 zu P28
120.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+110.0) und Vermögenssteuern (+10.0) auswirkt
25.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+20.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt
23.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
5.2	4610	- Priorisierung von Vorhaben im Amt für Informatik
2.0	4910	- Höhere Steuer-Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund höherer Basiswerte für die laufende Periode
1.2	4930	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
1.0	4960	- Höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) insbesondere aufgrund der Teuerung
1.0	4960	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-1.0	4400	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand im Steueramt aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-48.6	4950	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Einnahmen total			27.1	12.3	10.3	6.8	26.4	7.0
- Rückzahlung Darlehen AG Hallenstadion Zürich	4930						20.0	
- Rückzahlung von Covid-19-Darlehen	4950		24.5	12.3	10.3	6.8	6.4	7.0
- Rückzahlung Darlehen Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse (ZLK)	4930		1.7					
- Übertragung Beteiligung MCH Group AG ins Finanzvermögen	4930		1.0					
- Übrige			-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.0	0.0
Ausgaben total			-19.2	-18.6	134.7	136.5	137.4	138.3
- Gemeinsame IT	4400	-117.0					-2.4	-2.7
- Sicherstellung des ordentlichen Betriebs und Überführung in die Gemeinsame IT	4400	-31.9			-3.5	-3.8	-2.2	-1.9
- Programm IKT	4610	-49.9	-7.3	-4.1	-3.4	-1.5	-1.8	-1.6
- DAP-Betrieb	4610			-2.2	-4.0	-4.5	-4.5	-4.5
- Einführung HCM-Standardlösung (Projekt Aurora)	4500		-5.1	-2.8				
- Ablösung BW 4 / HANA	4100	-1.0				-1.0		
- Audio- und Videomedientechnik für Unterrichts- und Besprechungsräume	4610	-16.1	-2.6	-2.6	-1.0			
- Smart Devices / EMM	4610	-1.8		-0.3	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
- Verschiedene Projekte Amt FV	4100	-1.2		-0.3	-0.5	-0.7		-0.1
- Erneuerung der Lernplattform (ZHlearn)	4500				-0.9			
- Server	4610	-0.1		-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Ersatzinvestitionen Produktionsmittel	4700			-0.1	-0.2	-0.1	-0.3	-0.1
- Planungs- und Budgetierungstool (PBT)	4100	-2.2	-0.3	-0.6	-0.6			
- Ressourcencont. Codierung / KEF-Seite	4100					-0.3	-0.3	
- Finanzierungsleasing IPSAS 43	4100					-0.4	-0.1	
- Digitaler Austausch innerhalb der Verwaltung	4400	-2.3		-0.1	-0.2	-0.2		
- Zentral eingestellte Investitionsausgabenkorrektur aufgrund der Kreditreste	4950				150.0	150.0	150.0	150.0
- Übrige			-3.9	-5.4	-0.5	-0.5	-0.5	-0.3

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P26	P27	P28	P29
KEF 2025-2028	9212.1	9437.1	9602.0	
KEF 2026-2029	9629.0	9765.0	9969.2	10118.1
Veränderung	416.8	327.8	367.1	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P26	P27	P28	P29
KEF 2025-2028	-15.0	-15.8	-16.3	
KEF 2026-2029	134.7	136.5	137.4	138.3
Veränderung	149.7	152.3	153.7	

Erfolgsrechnung

Die Gesamtverbesserung von durchschnittlich +370,6 Mio. Franken ist mit +390,6 Mio. Franken hauptsächlich auf die folgenden bedeutenden Leistungsgruppen zurückzuführen:

- Die Steuererträge (LG 4910) steigen im Mittel um +403,1 Mio. Franken an (der Aufwand für die Steuererhebung steigt hingegen auch um -3,5 Mio. Franken; Nettoeffekt: +399,6 Mio. Franken). Die Verbesserungen bei den Steuererträgen ergeben sich hauptsächlich aus höheren Anteilen an Bundessteuererträgen von +211,0 Mio. Franken, höheren Fiskalerträgen der natürlichen Personen von +90,0 Mio. Franken, um +55,8 Mio. höheren Quellensteuererträgen, um +26,3 Mio. Franken höheren Fiskalerträgen juristischer Personen und um +19,4 Mio. Franken höheren Erbschafts- und Schenkungssteuererträgen.
- Die Leistungsgruppe Sammelpositionen (LG 4950) verbessert den Erfolgsrechnungssaldo im Durchschnitt der Vergleichsjahre um rund +130,4 Mio. Franken, wobei dies praktisch ausschliesslich auf den Aufwandbereich zurückzuführen ist. Auf der Aufwandseite ergibt sich einerseits die Hauptveränderung aufgrund der um durchschnittlich +133,2 Mio. Franken tieferen Teuerungsausgleiche. Andererseits steigen die Rückstellungen aus der Ruhegehaltsordnung der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich um durchschnittlich -2,7 Mio. Franken pro Jahr an.
- Demgegenüber verschlechtert sich der Saldo der Leistungsgruppe Zinsen und Beteiligungen (LG 4930) um durchschnittlich -118,1 Mio. Franken. Diese Verschlechterung ist hauptsächlich auf tiefere Gewinnausschüttungen der Zürcher Kantonalbank von -156,0 Mio. Franken zurückzuführen, die durch tiefere Zinsaufwände von +22,2 Mio. Franken und eine um +11,4 Mio. Franken höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG wieder etwas kompensiert werden.
- Zudem steigen auch beim Nationalen Finanzausgleich (LG 4960) die Zahlungen des Kantons gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich -21,3 Mio. Franken an, wobei dies hauptsächlich mit den um -21,5 Mio. Franken höheren Zahlungen in den Ressourcenausgleich zusammenhängt. Diese Verschlechterung wird durch einen um +0,2 Mio. Franken höheren Ertrag aus dem soziodemografischen Lastenausgleich nur sehr geringfügig kompensiert.

Die anderen Leistungsgruppen der Finanzdirektion verschlechtern ihren Erfolgsrechnungssaldo gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich -20,0 Mio. Franken, wobei der Anteil des Amtes für Informatik (AFI) und des IKT-Sicherheitsbeauftragten an dieser Entwicklung im Schnitt der drei KEF-Jahre -11,7 Mio. Franken beträgt. Auch das Steueramt mit -5,0 Mio. Franken, die Finanzverwaltung mit -2,2 Mio. Franken und das Personalamt mit -0,9 Mio. Franken tragen zu dieser Verschlechterung bei, wobei auch bei diesen Leistungsgruppen Digitalisierungsvorhaben der Hauptgrund für die Entwicklung darstellen. Demgegenüber sind die Erfolgsrechnungssaldi beim Generalsekretariat und in der kdmz recht stabil.

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben sinken gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich +151,9 Mio. Franken pro Jahr. Hauptgrund für diese Entwicklung ist wie im Vorjahr vor allem die in der Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, zentral eingestellte Abschöpfung der Kreditreste von jährlich +150,0 Mio. Franken. Die anderen Leistungsgruppen der Finanzdirektion senken ihre Investitionsausgaben demgegenüber um durchschnittlich +2,0 Mio. Franken. Bei diesen steht eine Verbesserung im Amt für Informatik von durchschnittlich +2,7 Mio. Franken Verschlechterungen im Personalamt von -0,3 Mio. Franken, in der Finanzverwaltung mit -0,2 Mio. Franken und der kdmz mit -0,1 Mio. Franken, gegenüber.

4000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Informatik der Direktion und des Amtes, Kommunikation	10.1
A2	Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	10.1
A3	Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolizen, Begleitung der versicherten Schadenfälle	10.1
A4	Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Bearbeitung von Geschäften betreffend das Salzregal, Erlass von Darlehen und Löschung von Pfandrechten, Übernahme von Aktiven aus eingestellten Konkursen	10.1
A5	Gemeinnütziger Fonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	10.1
A6	Compliance: Massnahmen zur Sensibilisierung der kantonalen Mitarbeitenden auf das Erkennen von problematischen Compliance-Konstellationen sowie den korrekten Umgang damit	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L11	Überprüfte RR-Antragsentwürfe der FD	A1	104	110	110	110	110	110
L12	Stellungnahmen zu RR-Geschäften anderer Direktionen	A1	1244	1400	1350	1350	1350	1350
L13	Erledigte Rechtsmittel	A2	11	10	10	10	10	10
L14	Erledigte nicht versicherte Haftpflichtfälle	A3	50	75	75	75	75	75
L15	Erledigte versicherte Haftpflichtfälle	A3	24	20	20	20	20	20
L16	Abschlüsse, Änderungen und Aufhebungen von Policen	A3	25	20	20	20	20	20
L17	Erledigte Erbfälle	A4	14	10	10	10	10	10
L19	Anzahl neuer fiktiver Compliance-Fallkonstellationen im ZHub sowie im Internet (vgl. Compliance-Ratgeber)	A6	5	8	4	4	4	4
L20	Anzahl Teilnehmender an E-Learning-Kursen zu Compliance-Fragestellungen	A6	0	2000	2000	3000	5000	7000
L21	Anzahl Teilnehmender an Vor-Ort-Schulungen zu Compliance-Fragestellungen	A6	440	800	500	500	500	500
B1	Durchschnittliche Stunden pro nicht versicherten Haftpflichtfall	A3	48.1	40	40	40	40	40
B2	Durchschnittliche Stunden pro versicherten Haftpflichtfall	A3	1.8	5	5	5	5	5
B4	Geleistete Stunden im Bereich A1 «Stabsaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A1	61.3	58	58	58	58	58
B5	Geleistete Stunden im Bereich A2 «Rechtsmittel» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A2	1.7	2	2	2	2	2
B6	Geleistete Stunden im Bereich A3 «Staatshaftung und Versicherung» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A3	31.4	35	35	35	35	35
B7	Geleistete Stunden im Bereich A4 «Sonderaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A4	5.7	5	5	5	5	5
W3	Beurteilung der Compliance-Kurse, als Mittelwert aus dem Inhalt, dem Präsentationsstil und der Sensibilisierungswirkung (-2 bis +2)	A6	1.567		1.5	1.5	1.5	1.5

Bemerkungen

- L19 Das Intranet wird vollständig durch die neue Plattform ZHub abgelöst. Zusätzlich werden die Compliance-Ratgeber neu auch im Internet publiziert. Nach einer ersten, bereits umfassenden Serie von Ratgebern wird die Publikation weiterer Ratgeber anzahlmässig angepasst.
- L20 Ein E-Learning-Kurs für Kader- und Führungspersonen wird 2025 zur Verfügung stehen. Dieser wird von der Zielgruppe in den Jahren 2025-2027 durchlaufen werden. Die Einführung eines weiteren E-Learning-Kurses für alle Mitarbeitenden (ohne Führungsfunktion) ist vorgesehen, aber noch nicht terminiert.
- L21 Aufgrund der bereits erfolgten Vor-Ort-Schulungen wird mit einer tendenziell tieferen Anzahl von Schulungen und deren Teilnehmenden gerechnet.
- W3 Neuer Wirkungsindikator betreffend die Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf das Erkennen von problematischen Compliance-Konstellationen sowie den korrekten Umgang damit durch Vor-Ort-Schulungen

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 10i Fortlaufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden für korrektes Verhalten und eine auf Transparenz ausgerichtete Compliance-Kultur. bis 2027

Personal	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	18.9	19.0	21.4	2.4	12.6	21.4	20.4	20.4

Bemerkungen

- Allg. Aufgrund von Personalwechslern und in diesem Kontext umsetzbaren Rotationsgewinnen sinkt die durchschnittliche Lohnsumme des Generalsekretariats.
- P26 zu B25 +1.0; Übertragung der IKS-Fachstelle von der Leistungsgruppe Nr. 4100, Finanzverwaltung, ins Generalsekretariat FD, aufgrund der Zusammenführung des Risikomanagements mit dem Internen Kontrollsystem
- P26 zu B25 +1.0; befristete Anstellung einer bzw. eines Project Information Security Officers (PISO) in den Planjahren P26 und P27. Die Anstellung basiert zu 60% auf RRB Nr. 438/2025, in dem auch die hälftige Finanzierung durch die Leistungsgruppe Nr. 4620, IKT-Sicherheitsbeauftragter, enthalten ist. 20% der Stelle werden über eine temporäre Stellenübertragung seitens der Leistungsgruppe Nr. 4620 und die restlichen 20% durch die vorübergehende Teilausschöpfung einer vakanten Stelle im Stellenplan des Generalsekretariats abgedeckt.
- P26 zu B25 +0.4; davon hauptsächlich Umwandlung einer juristischen Praktikumsstelle in diejenige einer oder eines juristischen Mitarbeitenden (+1.0) sowie Senkung von Beschäftigungsgraden in den Bereichen IKT (-0.2), Kommunikation (-0.2), Fach-/Rechtsdienst (-0.1) und Compliance (-0.1)
- P28 zu P27 -1.0; Wegfall der befristeten Anstellung der bzw. des Project Information Security Officers (PISO)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	2.3	5.9	5.6	-0.3	-5.4	5.6	5.6	5.6
- Übertrag aus Gemeinnützigem Fonds	0.6	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Ertrag aus Erbanfällen	1.0	4.9	4.5	-0.4	-7.2	4.5	4.5	4.5
Aufwand	-4.8	-6.1	-6.1	0.0	0.0	-6.1	-6.0	-6.0
Saldo	-2.6	-0.1	-0.5	-0.3	-218.7	-0.5	-0.4	-0.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P26 zu B25
0.2	A1	- Tiefere Personalaufwände, insbesondere durch den Wegfall der Praktikantenstelle für die IKT-Informationssicherheit sowie den Wegfall einer Anstellung mit Lebensarbeitszeitmodell
-0.1	A1	- Geringfügig höhere Sachaufwände
-0.1	A1	- Geringfügig höhere interne Aufwände für IKT-Leistungen
-0.4	A4	- Tiefere zu erwartende Erträge aus Erbfällen
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten Budgetentwurf 2026
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr. -462151
 Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

4100 Finanzverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)	9.1
A2	Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	9.1
A3	Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	9.1
A4	Tresorerie	9.1
A5	Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen	9.1
A6	Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung	9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L1	Bearbeitete Kantonsratsgeschäfte	A1	2	10	10	10	10	10
L5	Anfragen Kantonales Rechnungswesen	A2	1338	1150	1200	1200	1200	1200
L6	Bearbeitete Kreditorenbelege	A3	421612	400000	422500	422500	422500	422500
L7	Anfragen Rechnungsverarbeitung	A3	7055	7500	8000	8000	8000	8000
L8	Anzahl Kontoauszugspositionen	A3	125862	118000	130000	135000	135000	135000
L23	Volumen Cash-Bewegungen, in Mrd. Franken	A4	64	60	65	66	67	68
L24	Bewirtschaftete Legate und Stiftungen	A4	21	15	15	15	15	15
L25	Projekte über Fr. 100 000	A1, A2, A3, A4, A5, A6	6	6	6	6	5	5
L26	Stellungnahmen zu Anträgen an den Regierungsrat	A1	1350	1200	1350	1350	1350	1350
L28	Anzahl bearbeiteter Inkassofälle	A3	641	500	700	700	700	700
L29	Rechnungsführung für andere Verwaltungseinheiten, in Stunden	A3	n/a	5200	5300	5300	5300	5300
B5	Verwaltungskosten für Legate und Stiftungen, in %	A4	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
B6	Anteil automatisch verbuchter Kontoauszugspositionen, in %	A3	78.1	85	85	90	90	90
B7	Anteil automatisch validierte Belege in %	A3			64	68	72	75
W3	Kreditwürdigkeit: Rating Standard & Poor's	A1	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA

Bemerkungen

- L5 Anpassung an die Ist-Zunahme in den letzten Jahren, insbesondere aufgrund gestiegenen Volumens in der zentralen Anlagenbuchhaltung
- L6 Annahmen für das Jahr 2025 waren zu tief. Angleichung der Planwerte an das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024
- L7 Zunahme der Anfragen aufgrund der Auswertung des ersten Quartals 2025
- L8 Schliessung von dezentralen Konti führen zu Zunahmen in den Planjahren.
- L28 Annahmen für das Jahr 2025 waren zu tief. Angleichung der Planwerte an das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024
- B6 Durch die Einführung der Autobank-Applikation wird der Automatisierungsgrad der Buchungen gesteigert.
- B7 Neuer Indikator ab KEF-Periode 2026-2029; Steigerung in den Planjahren aufgrund Qualitätsverbesserungen der eingereichten Belege und Stammdaten
- L23 Zunahme im Rahmen des Wirtschaftswachstums erwartet

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9b	Eine vollkostendeckende interkantonale Leistungsabgeltung anstreben.	2027
RRZ 9c	Die Abschöpfung im interkantonalen Ressourcenausgleich angesichts der wachsenden Disparitäten überprüfen.	2027
FD 9.1a	Konzept für einen Wachstumspfad tiefer als Bevölkerungswachstum erstellen und im Rahmen der KEF-Planung umsetzen (erstmalig per KEF 2025-2028)	2027
FD 10.1d	Totalrevision Staatsbeitragsgesetz	2027
FD 10.1e	Reduktion der Nettoschuld pro Kopf zur Sicherstellung des finanziellen Handlungsspielraums anstreben (volatile Ertragsanteile in Schuldenabbau lenken)	2027

Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4100

FD 10.2k	Schrittweise weitere Zentralisierung von Rechnungsführungsaufgaben der Verwaltungseinheiten in der Finanzverwaltung	2027
FD 10.2l	Weitere Standardisierung der Abläufe in den Bereichen Budgetierung, Ausgabenbewilligungen und Fakturierung (Planungs- und Budgetierungstool [PBT], eVorhaben, Einmaldebitoren)	2027

Personal	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	56.6	56.2	62.5	6.3	11.2	61.9	61.8	61.8

Bemerkungen

- P26 zu B25 Mehrbedarf Personal aufgrund der Regierungsratsbeschlüsse Nrn. 1316/2024 (+5.5) und 189/2025 (+1.0 FAV SAP Social Protection), die durch die interne Übertragung der IKS-Fachstelle in die Leistungsgruppe Nr. 4000, Generalsekretariat, teilweise kompensiert wird.
- P26 zu B25 Aufgrund höherer funktionaler Anforderungen bei neuen Anstellungen steigt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	6.7	8.2	9.1	0.9	10.8	9.1	9.1	9.1
- Interne Verrechnungen Dienstleistungen	2.0	1.9	2.2	0.3	14.2	2.2	2.2	2.2
- Int. Verrechnung SAP Finanzapplikationen	4.6	6.2	6.8	0.6	9.8	6.8	6.8	6.8
Aufwand	-18.1	-19.8	-22.6	-2.8	-14.2	-21.8	-21.8	-21.5
- Personalaufwand	-8.8	-8.6	-10.4	-1.8	-21.1	-10.3	-10.3	-10.3
- Abschreibungen und Zinsen	-0.5	-0.3	-0.5	-0.2	-84.0	-0.7	-1.2	-1.2
- Int. Verrechnung SAP Betrieb Finanzapplikationen	-5.1	-6.7	-7.3	-0.6	-9.1	-7.3	-7.3	-7.3
Saldo	-11.5	-11.6	-13.5	-1.9	-16.6	-12.7	-12.7	-12.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben	-1.3	-1.0	-1.2	-0.3	-25.2	-2.7	-0.8	-0.2
Saldo	-1.3	-1.0	-1.2	-0.3	-25.2	-2.7	-0.8	-0.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.9		Veränderung total P26 zu B25
0.6	A2	- Höherer interner Ertrag aus der Verrechnung der SAP-Finanzapplikationen
0.3	A3	- Höhere Erträge aus internen Verrechnungen für Dienstleistungen des Treuhandzentrums und der Rechnungsverarbeitung aufgrund von Preisanpassungen ab Budget 2026
-0.1	A3	- Höhere Verrechnung für Kantonsapplikationen und höhere Verrechnung IKT-Grundversorgung aufgrund Anstiegs des Beschäftigungsumfangs sowie Anpassung der Preise gegenüber Vorjahresplanung
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höhere Projektkosten aufgrund von weiteren Digitalisierungsprojekten mit Fokus auf Künstliche Intelligenz (KI)
-0.2	A1	- Höhere Abschreibungen und Zinsen (Aktivierungen der Projekte in der Ausrollphase: eVorhaben, Maxflow und PBT)
-0.6	A2	- Höherer interner Aufwand aus der Verrechnung der SAP-Finanzapplikationen
-1.8	A1, A2, A3, A4	- Mehrbedarf Personal aufgrund der Regierungsratsbeschlüsse Nrn. 914/2023, 1316/2024 sowie 189/2025
0.0		- Übrige Veränderungen
0.7		Veränderung total P27 zu P26
0.9	A1, A2, A3, A4	- Tiefere Projektkosten aufgrund von Projekten und Vorhaben, die bis Ende 2026 abgeschlossen werden (z.B. PBT)
-0.2	A1, A3	- Höhere geplante Abschreibungen aufgrund Aktivierung von neuen Finanzapplikationen (PBT und eVorhaben)
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P28 zu P27
0.6	A1, A2, A3, A4, A5	- Tiefere Projektkosten aufgrund von Projekten und Vorhaben, die bis Ende 2027 abgeschlossen werden
-0.5	A1	- Höhere geplante Abschreibungen aufgrund Aktivierung «Ablösung Business Warehouse (BW)»
0.0		- Übrige Veränderungen

0.2 **Veränderung total P29 zu P28**
 0.1 A1, A3 - Tiefere Abschreibungen und Zinsen
 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Ausgaben total		-1.3	-1.0	-1.2	-2.7	-0.8	-0.2
- Automatisierung Reporting- und Informationsprozesse	-0.1					-0.1	
- Automatisierung Zahlungsverkehr	-0.1		-0.1		-0.1		
- Zahlprozess	-2.1	-1.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Planungs- und Budgetierungstool	-2.2	-0.3	-0.6	-0.6	-0.3	-0.3	
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen	-1.7				-0.5	-0.1	-0.1
- Ablösung BW	-1.0				-1.0		
- Diverse Projekte	-1.2		-0.3	-0.5	-0.7	-0.1	
- Übrige		-0.0	0.1	0.0	-0.0	-0.1	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2026
Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.	-13478776
Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.	-1247712

4400 Steuern Betriebsteil

Aufgaben

		LFZ
A1	Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	9.3
A2	Bezug Bundessteuern	9.3
A3	Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	9.3
A4	Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	9.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L4 Total erledigte Steuererklärungen	A1	1 029 717	1 070 000	1 070 000	1 060 000	1 070 000	1 075 000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen (Zielwert)	A1	434 263	455 000	450 000	440 000	445 000	450 000
L6 Durch Gemeinden erledigte Steuererklärungen	A1	595 454	615 000	620 000	620 000	625 000	625 000
L19 Anteil durch Kanton erledigter Steuererklärungen, in % der total erledigten Steuererklärungen	A1	42	42	42	41	41	42
L8 Total offene Steuererklärungen Ende Jahr	A1	261 713	275 000	252 000	282 000	312 000	347 000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	56	57	56	55	56	57
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	95	95	95	94	94	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	99	99	99	99	99	99
L12 Rechnungen Bundessteuer	A2	1 951 350	1 955 000	1 960 000	1 965 000	1 970 000	1 975 000
L20 Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen mit Steuerbezug	A3	2 382	2 400	2 400	2 400	2 400	2 400
L16 Abrechnungspflichtige Arbeitgeber im Quellensteuerverfahren	A4	33 269	35 000	35 000	35 500	35 500	35 500
L17 Abzurechnende Arbeitnehmer im Quellensteuerverfahren	A4	212 582	215 000	220 000	225 000	230 000	235 000
L18 Quellensteuer-Rechnungen	A4	193 861	185 000	195 000	200 000	205 000	210 000
L21 Fristgerechte Quellensteuer-Veranlagungen: laufende Periode, in %	A4	76	66	66	66	66	66
L22 Fristgerechte Quellensteuer-Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	A4	95	95	95	95	95	95
L23 Fristgerechte Quellensteuer-Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	A4	100	99	99	99	99	99
W3 Mit Rechtsmitteln angefochtene Veranlagungsentscheide	A1	18 783	21 000	21 000	25 000	23 000	22 000
W4 Durch das Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden, in %	A1	80	81	81	75	78	80
W5 Ermessenseinschätzungen	A1	50 110	51 000	52 000	52 000	52 500	52 000

Bemerkungen

- L4 Infolge des zusätzlichen Aufwands für die Liegenschaftenneubewertung wird im Planjahr 2027 eine tiefere Anzahl der bearbeiteten Steuererklärungen erwartet.
- L8 Als Folge der tieferen Anzahl der bearbeiteten Steuererklärungen (L4) sowie einer höheren Fluktuation infolge Pensionierungen steigt die Anzahl offener Steuererklärungen.
- L12 Erwarteter Anstieg auf Basis Rechnung 2024
- L16 Stabilisierung des Anstiegs der Anzahl der Arbeitgebenden
- L17 Anstieg der quellensteuerpflichtigen Bevölkerung im Kanton Zürich mit einer konstanten jährlichen Wachstumsrate von 2%

- L18 Aufgrund des leichten Anstiegs der abrechnungspflichtigen Arbeitgebenden und der vermehrten monatlichen Abrechnung resultiert ein Anstieg der Anzahl Rechnungen.
W3 Zunahme P27 infolge erstmaliger Anwendung der Liegenschaften Neubewertung

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 9a Durch eine weitere Senkung der Gewinnsteuern die Attraktivität des Kantons für Unternehmen erhalten.	2027
RRZ 9d Die angemessene Berücksichtigung der Ergänzungssteuern im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs überprüfen.	2027
FD 10.2d Digitaler Austausch innerhalb der Verwaltung: Digitaler medienbruchfreier sowie unmittelbarer Informationsaustausch innerhalb der Verwaltung im Steuerbereich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben	2027
FD 10.3b Digitales Angebot für Privatpersonen und Unternehmen: Digitales medienbruchfreies Angebot sowie unmittelbarer Informationsaustausch zu Privatpersonen und Unternehmen im Steuerbereich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben	2027
FD 10.3c Gemeinsame IT: Vereinheitlichung der IT-Systeme und Anwendungen im Steuerbereich, um Kanton und Gemeinden eine gemeinsame, digitale Plattform und Datenbasis für eine effiziente Aufgabenerfüllung und Zusammenarbeit zu bieten	2027
FD 10.3k Sicherstellung des ordentlichen Betriebs und Überführung in die gemeinsame IT: Ausrichtung der Massnahmen, um einen inhaltlichen, funktionalen und störungsfreien Betrieb der Fachapplikationen sowie der dazugehörigen fachapplikatorischen HW-Betriebsumgebung zu gewährleisten	2027

Bemerkungen

- Allg. Für das bessere Verständnis wurden im KEF 2026-2029 die Entwicklungsschwerpunkte inhaltlich zusammengeführt und sprachlich verbessert.
Die Umsetzung dieser Entwicklungsschwerpunkte innerhalb der laufenden Legislaturperiode ist abhängig von der finanzpolitischen Entwicklung.
Die Umsetzung dieser Entwicklungsschwerpunkte wird teilweise über die Legislaturperiode 2023-2027 hinausgehen.
- FD 10.2d Die bisherigen Entwicklungsschwerpunkte FD 10.2d («Harmonisierung der Daten und Stärkung der Interoperabilität im Steuerbereich») und FD 10.3e («Förderung des Einsatzes intelligenter, digitaler Technologien») werden neu unter FD 10.2d («Digitaler Austausch innerhalb der Verwaltung») zusammengefasst und weiterverfolgt. Durch die Zusammenführung und die sprachliche Überarbeitung wird das Verständnis verbessert und die Kommunikation vereinfacht.
- FD 10.3b Die bisherigen Entwicklungsschwerpunkte FD 10.3b («Ausbau des digitalen Angebots im Steuerbereich») und FD 10.3h («Einsatz des Zürikontos in der Verwaltung») werden neu unter FD10.3b («Digitales Angebot für Privatpersonen und Unternehmen») zusammengefasst und weiterverfolgt. Durch die inhaltliche Zusammenführung und die sprachliche Überarbeitung wird das Verständnis verbessert und die Kommunikation vereinfacht.
- FD 10.3c Der bisherige Entwicklungsschwerpunkt FD 10.3c («Erneuerung der kantonalen Plattform im Steuerbereich unter Einbezug der Gemeinden») wird neu unter FD 10.3c («Gemeinsame IT») weiterverfolgt. Die sprachliche Anpassung stärkt die einheitliche Verwendung des Begriffs «Gemeinsame IT» und trägt somit zum besseren Verständnis und zur Vereinfachung der Kommunikation bei.
- FD 10.3k Der Entwicklungsschwerpunkt FD 10.3k («Sicherstellung des ordentlichen Betriebs und Überführung in die gemeinsame IT») wurde neu definiert. Der Entwicklungsschwerpunkt dient der Unterscheidung von strategischen Vorhaben und betrieblichen Ersatzbeschaffungen und fördert so das bessere Verständnis und die Kommunikation.

Personal

	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	718.7	768.4	768.4	0.0	0.0	768.4	768.4	768.4

Bemerkungen

- Allg. Im Rahmen der PBT-Planung wird die Lohnsumme nun individuell je Stelle geplant, während sie bisher pauschal auf Basis einer durchschnittlichen Lohnsumme berechnet wurde.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	5.1	5.6	6.5	1.0	17.4	6.5	6.7	7.0
Aufwand	-164.2	-178.3	-184.3	-6.0	-3.4	-184.5	-183.8	-184.0
- Personalaufwand	-109.6	-117.7	-119.5	-1.9	-1.6	-119.4	-119.4	-119.3
- Abschreibungen und Zinsen	-2.9	-1.4	-1.2	0.3	17.5	-0.9	-1.2	-2.2
- Betrieb Informatik	-9.9	-11.7	-11.5	0.2	1.6	-11.7	-12.0	-12.0
- Hard- und Softwareaufwand	-23.4	-29.2	-30.0	-0.8	-2.7	-29.8	-29.4	-29.4
- Mieten und Sachaufwand	-18.4	-18.3	-22.1	-3.8	-20.5	-22.7	-21.8	-21.1
Saldo	-159.1	-172.7	-177.7	-5.0	-2.9	-178.0	-177.1	-177.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben	-0.9	-4.8	-3.7	1.1	23.7	-4.0	-4.6	-4.6
Saldo	-0.9	-4.8	-3.7	1.1	23.7	-4.0	-4.6	-4.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5.0		Veränderung total P26 zu B25
1.0	A1, A2, A3, A4	- Ertrag: Höherer Ertrag aus Rückerstattungen Dritter sowie aus Gebühren für Amtshandlungen.
0.3	A1, A2, A3, A4	- Abschreibungen: Tiefere Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
0.1	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Minderaufwand für die strategischen Projekte (+0.3) gegenüber Mehraufwand für die Fachapplikationen (-0.2)
-0.8	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Minderaufwand für die strategischen Projekte (+0.4) gegenüber höherem Aufwand in den Bereichen der Intercompany-Verrechnung (-0.7) und den Fachapplikationen (-0.5).
-1.9	A1, A2, A3, A4	- Personalaufwand: Höherer Personalaufwand infolge Anpassung Teuerung und der neuen Personalkostenplanung
-3.8	A1, A2, A3, A4	- Mieten und Sachaufwand: Anstieg der Betreuungskosten aufgrund des Inkrafttretens des Gesetzes zur Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse (-3.5) sowie gestiegener Bank-, Postcheck- und Portokosten (-0.3)
0.1		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P27 zu P26
0.3	A1, A2, A3, A4	- Abschreibungen: Tiefere Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
0.2	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Minderaufwand im Bereich Group Services (+0.2)
0.1	A1, A2, A3, A4	- Personalaufwand: Tieferer Aufwand Dienstaltersgeschenk
-0.2	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Mehraufwand für die strategischen Projekte (-0.1) sowie die Fachapplikationen und Testmanagement (-0.1)
-0.6	A1, A2, A3, A4	- Mieten und Sachaufwand: Höhere Portokosten infolge der Liegenschaftenneubewertung sowie ein erwarteter Mehraufwand bei den Betreuungskosten aufgrund einer steigenden Anzahl steuerpflichtiger Personen bei der direkten Bundessteuer und der Quellensteuer.
0.0		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P28 zu P27
0.9	A1, A2, A3, A4	- Mieten und Sachaufwand: Tiefere Portokosten aufgrund elektronischer Bereitstellung von Dokumenten
0.4	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Minderaufwand für die strategischen Projekte (+0.5) gegenüber Mehraufwand für die Fachapplikationen (-0.1)
0.3	A1, A2, A3, A4	- Ertrag: Höherer Ertrag aus Rückerstattungen Dritter
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Mehraufwand für die strategischen Projekte (-0.2) und im Bereich des Testmanagements (-0.1)
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Abschreibungen: Tiefere Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-0.1		- Übrige Veränderungen

0.0	Veränderung total P29 zu P28
0.6 A1, A2, A3, A4	- Mieten und Sachaufwand: Tiefere Portokosten aufgrund elektronischer Bereitstellung von Dokumenten (+0.3) sowie tieferer Kosten für Büromaterial und Drucksachen (+0.1) und Honorare externer Berater (+0.2)
0.2 A1, A2, A3, A4	- Ertrag: Höherer Ertrag aus Rückerstattungen Dritter und Gebühren für Amtshandlungen
0.1 A1, A2, A3, A4	- Personalaufwand: Tieferer Aufwand Dienstaltersgeschenk
-1.0 A1, A2, A3, A4	- Abschreibungen: Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
0.1	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Ausgaben total		-0.9	-4.8	-3.7	-4.0	-4.6	-4.6
- Anpassung der Prozesse und Strukturen im Steuerbereich	-0.1	-0.1					
- Diverse Ersatzbeschaffungen Hardware und Software	-0.8	-0.8					
- Ausbau des digitalen Angebots im Steuerbereich	-0.2		-0.2				
- Erneuerung der kantonalen Plattform mit Einbezug der Gemeinden im Steuerbereich	-3.1		-3.1				
- Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern, Projekt im Steueramt	-0.1		-0.1				
- Einsatz des Zürichkontos in der Verwaltung, Teil Steueramt	-0.1		-0.1				
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	-1.3		-1.3				
- Gemeinsame IT	-117.0					-2.4	-2.7
- Sicherstellung des ordentlichen Betriebs und Überführung in die Gemeinsame IT	-31.9			-3.5	-3.8	-2.2	-1.9
- Digitaler Austausch innerhalb der Verwaltung	-2.3			-0.2	-0.2		
- Digitales Angebot für Privatpersonen und Unternehmen	-6.3						
- Übrige		0.0	0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2026
Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.	-177732023
Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.	-3684750
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen	450000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	56
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in %	99

4500 Personalamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	9.2, 10.4, 10.5, 10.6
A2	Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	9.2
A3	Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden	2.5
A4	Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	10.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L9	Projekte über Fr. 100 000	A1	2	2	2	2	2
L10	Projekte über Fr. 500 000	A1	1	1	2	2	1
L11	Mitberichte und Einvernehmen	A1	63	65	65	65	65
L14	Case Management, offene Fälle	A1	197	175	200	200	210
L5	Lohnauszahlungen pro Monat	A2	45 187	44 000	46 000	46 000	46 500
L6	Bewirtschaftete Lohndossiers	A2	16 130	17 000	17 000	17 000	17 500
L3	Betreute Lernende KV und IKT (Zielwert)	A3	188	190	190	190	190
L12	Rekrutierungen FD	A4	212	200	200	200	200
L13	Betreute Mitarbeitende FD	A4	1 253	1 200	1 250	1 250	1 250
B3	Kosten pro KV- und IKT-Lernende/n pro Jahr (ohne Arbeitsplatzkosten)	A3	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000
W4	Teilnehmerzufriedenheit (Führungs-)Weiterbildung, mind. «gut»	A1	95	90	90	90	90
W6	Erfolgreiche KV- und IKT-Lehrabschlüsse, in %	A3	92	95	95	95	95
W5	Betreute Mitarbeitende pro VZÄ HRM	A4	250	250	250	250	250

Bemerkungen

- L5 Höhere Anzahl Lohnauszahlungen aufgrund des Wachstums der Anstellungszahl
- L14 Mehr Case-Management-Fälle durch höhere Anstellungszahlen und gesellschaftspolitische Entwicklungen

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10e	Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	2027
RRZ 10h	Die Attraktivität des Arbeitgebers Kanton Zürich mit verschiedenen Massnahmen erhöhen und die HR-Prozesse, -Strukturen und -Systeme vereinheitlichen.	2027
FD 10.1a	Optimierung der Anstellungsbedingungen (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2027
FD 10.2h	Gemeinsame Massnahmen auf Kantonsebene betreffend Umgang mit dem Fachkräftemangel (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2026
FD 10.3d	Förderung E-Learning (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e und 10h)	2027
FD 10.3f	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil Personalamt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2026

Bemerkungen

- FD 10.3d Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitraum von 2025 auf 2027 verschoben.
- FD 10.3f Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitraum von 2025 auf 2026 verschoben.

Personal

	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	65.0	65.1	71.0	5.9	9.0	67.6	66.0	65.6

Bemerkungen

- P26 zu B25 +5.9; davon +2.0 Aufbau Betrieb neuer Applikationen (RRB Nr. 1331/2022), 3.1 befristete Stellen Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung) und 0.8 befristete Stellen Projekt HR-Analytics
- P27 zu P26 -3.4 Wegfall befristeter Stellen Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung)

P28 zu P27 -1.6 Wegfall befristeter Stellen Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung)
P29 zu P28 -0.4 Wegfall befristeter Stellen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	5.6	8.0	11.8	3.8	47.2	11.8	11.8	11.8
- Interner Ertrag Aus- und Weiterbildung	1.0	1.1	1.1	0.0	4.5	1.1	1.1	1.1
- Interne Verrechnung SAP-Personalapplikation	4.4	6.7	10.5	3.8	55.9	10.5	10.5	10.5
Aufwand	-27.6	-33.0	-37.4	-4.5	-13.6	-36.8	-36.2	-36.2
- Personalaufwand (einschliesslich Lernende)	-13.4	-13.6	-14.9	-1.3	-9.6	-14.4	-14.2	-14.2
- Interne Verrechnung SAP-Betrieb Personalapplikation	-4.5	-6.9	-10.8	-3.9	-57.4	-10.8	-10.8	-10.8
Saldo	-22.0	-24.9	-25.6	-0.7	-2.7	-25.0	-24.4	-24.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben	-5.2	-2.8	-0.9	1.9	66.9	0.0	0.0	
Saldo	-5.2	-2.8	-0.9	1.9	66.9	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.7		Veränderung total P26 zu B25
3.3	FD 10.3f	- Minderaufwand Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung) nach Produktivsetzung zum 1. Januar 2026
-1.3	FD 10.3f	- Mehraufwand für Aufbau Stellen (siehe Bemerkung zu Personal)
-2.5	FD 10.3f	- Mehraufwand für Abschreibung und kalkulatorische Zinsen Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung)
-0.2		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P27 zu P26
0.8	FD 10.3f	- Minderaufwand durch Wegfall befristeter Stellen Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung)
-0.4	FD 10.3d	- Erwarteter Mehraufwand durch das Projekt ZHlearn (Erneuerung Lernplattform kompent)
0.2		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P28 zu P27
0.3	FD 10.3f	- Minderaufwand durch Wegfall befristeter Stellen Projekt Aurora (Einführung der SAP-HCM-Standardlösung)
0.3	FD 10.3d	- Minderaufwand durch Abschluss Projekt ZHlearn (Erneuerung Lernplattform kompent)
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Ausgaben total		-5.2	-2.8	-0.9			
- Erneuerung Lernplattform kompent				-0.9			
- Einführung der HCM-Standardlösung (Aurora)		-5.1	-2.8				
- (Teil-)Erneuerung des Mobiliars im kantonalen Weiterbildungszentrum Vordere Au/Wädenswil		-0.1					
- Übrige		-0.0	0.0	0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2026

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

-25 599 398

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

-925 000

L3 Betreute Lernende KV und IKT

190

4610 Amt für Informatik

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	10.6
A2 Verwaltungsweites operatives Management der IKT-Sicherheit	10.6
A3 Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	10.6

Bemerkungen

A1 Mit RRB Nr. 68/2017 wurde die Finanzdirektion mit der Durchführung des Projekts «Neue kantonale IKT» beauftragt. Im Budget und in den Planjahren sind die Aufwände für die Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie (RRB Nr. 383/2018) enthalten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L20 Support: Tickets im IKT-Support	A1	56998	50000	60000	60000	60000	60000
L21 Support: Erstlösungsrate, in %	A1	63.57	65	65	66	67	68
L22 Digitaler Arbeitsplatz: IKT-Arbeitsplätze	A1	9530	11500	12500	13000	13500	13500
L24 SAP-Entwicklungsanträge	A3	640	880	720	800	800	800
L25 Betriebene SAP- und SAP-nahe Systeme	A3	80	76	70	70	70	70
L26 Migrierte IKT-Arbeitsplätze	A1	8200	11500	12500	13000	13500	13500
L27 Mitarbeitende im Amt für Informatik	A1	209.9	258	272.8	276.8	276.8	276.8
L28 IKT-Sicherheit: verwaltete Identitäten	A2		35000	70000	87000	105000	122000
L29 IKT-Sicherheit: Zertifikate für qualifizierte Signaturen	A2		900	4000	4800	6000	7000
W1 Netzwerk: Verfügbarkeit des Datennetzwerks LEUnet, in %	A1	99.5	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4
W3 Server/RZ: Verfügbarkeit SAP, in %	A3	100	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5
W4 Support: Zufriedenheit mit dem IKT-Support, in %	A1	76.7	75	76	77	78	79

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatorenstruktur der Leistungsgruppe wird in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei (vgl. KEF-Erklärung Nr. 9/2025) überarbeitet. Die neue Indikatorenstruktur wird im Rahmen des KEF 2027-2030 erstmals angewendet.
- L20 Es ist zu beobachten, dass immer mehr IKT-Services im Kanton aufgebaut werden, die dann zu zusätzlichen Störungen führen (Wachstum). Gleichzeitig nehmen die Störungen auf bestehenden IKT-Services ab (Skaleneffekt), da sie über die Zeit stabiler werden. Die Annahme ist, dass sich beide Effekte gegeneinander aufheben, sodass keine wesentliche Veränderung über die Jahre erwartet wird.
- L24 Im Rahmen der Einführung des neuen Personalsystems (Projekt Aurora) wurde für das bestehende System ein Änderungsstopp verfügt. Davon ausgenommen sind gesetzliche Änderungen. Dies wird auch 2026 zu weniger Entwicklungsanträgen führen. Zudem laufen im Finanzbereich mehrere grössere Vorhaben, z.B. Einführung eines neuen Planungs- und Budgetierungstools oder eVorhaben. Dadurch werden weniger, eher kleinere Entwicklungsanträge eingereicht werden.
- L26 Der Indikator L26 spiegelt die Zentralisierung der Grundversorgung der Direktionen im Amt für Informatik wider.
- L28 Neue Anforderungen an die Nutzung von Applikationen ausserhalb der engeren Zentralverwaltung haben 2025 zu einer erhöhten Anzahl zu verwaltenden Identitäten geführt. Es wird davon ausgegangen, dass sich dies auch in den Folgejahren fortsetzt.
- L29 Eine zentrale Neuerung in der Umsetzung des geänderten Verwaltungsrechtspflegegesetzes (nVRG) besteht in der Nutzung qualifizierter elektronischer Signaturen. Daher wurden die Zahlen für die Jahre 2026 bis 2029 gegenüber der vorangegangenen Berichtsperiode entsprechend erhöht. Es wird von einem sprunghaften Anstieg 2026 und einem kontinuierlichen Wachstum in den Folgejahren ausgegangen.

Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
RRZ 10e Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	2027
FD 10.2f Umsetzung IKT-Grundversorgung Sek II voranbringen	2027
FD 10.2i Applikationsstrategie zur effizienten gemeinsamen Nutzung von IT-Anwendungen (Kantons- und Fachapplikationen)	2027
FD 10.3g Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil AFI (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2026
FD 10.3j Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern; Aufbau des Service Centers Digital Innovation gemäss RRB Nr. 1331/2022 (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10f)	2027

Personal	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	209.9	251.0	272.8	21.8	8.7	276.8	276.8	276.8

Bemerkungen

- Allg. Die Zentralisierung der Informatikgrundversorgung (RRB Nr. 383/2018) und die damit verbundene Verschiebung der Informatikmitarbeitenden aus den Direktionen in das Amt für Informatik führen zu Personalwachstum.
- P26 zu B25 Saldoneutrale Überführung von 2.0 Anstellungen der Gesundheitsdirektion (Grundversorgung), 0.8 Anstellungen vom Migrationsamt (Grundversorgung) und 3.0 Anstellungen vom Strassenverkehrsamt (2.0 Grundversorgung und 1.0 PRZ). Hinzu kommt 1.0 neue Anstellung «TAV SAP Social Protection» gemäss RRB Nr. 189/2025 sowie 15.0 Anstellungen für den Plattform-, Applikationsbetrieb und das Applikationsmanagement gemäss RRB Nr. 489/2025 Plattformen und Rechenzentren PRZ.
- P27 zu P26 Saldoneutrale Überführung von 7.0 Anstellungen der Direktion der Justiz und des Innern (nach Abschluss PRZ). Hinzu kommen 2.0 neue Anstellungen für den Applikationsbetrieb Plattformen und Rechenzentren PRZ gemäss RRB Nr. 489/2025. Reduktion um 5.0 befristete Anstellungen für die Einführung der HCM-Standardlösung (Aurora).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	92.6	96.4	113.9	17.5	18.2	112.0	116.3	118.2
Aufwand	-138.2	-140.2	-162.6	-22.4	-15.9	-162.3	-160.3	-157.0
Saldo	-45.7	-43.9	-48.7	-4.9	-11.1	-50.3	-44.0	-38.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben	-11.5	-9.7	-9.1	0.6	6.0	-6.6	-6.9	-6.7
Saldo	-11.5	-9.7	-9.1	0.6	6.0	-6.6	-6.9	-6.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-4.9		Veränderung total P26 zu B25
17.5		- Höhere Erträge, grösstenteils aufgrund des finalisierten DAP-Rollouts und der Änderung der Pauschale für die IKT-Grundversorgung
-0.1		- Höhere interne Verrechnung der Buchführungsdienstleistungen (fehlende Saldoveränderung in RRB Nr. 276/2025 Richtlinien zum KEF 2026-2029)
-0.3		- Microsoft Unified Support
-0.4		- Adobe-Softwarelizenzen
-0.5		- Digital Innovation Hub
-1.3		- Priorisierung weiterer Vorhaben
-2.2		- Unified Communication and Collaboration (UCC)
-2.9		- Kunden-Benutzerverwaltungs- und Berechtigungsplattform, mit der Authentifizierungslösung AGOV des Bundes gemäss RRB Nr. 867/2024
-3.5		- Höherer Personalaufwand der zusätzlichen Stellen (vgl. Personal)
-11.2		- Projekt Plattformen und Rechenzentren PRZ gemäss RRB Nrn. 492/2020 und 489/2025
0.0		- Übrige Veränderungen
-1.6		Veränderung total P27 zu P26
-0.6		- Höherer Personalaufwand infolge Überführung von sieben Stellen der Direktion der Justiz und des Innern, nach Abschluss des Vorhabens «Plattformen und Rechenzentren» sowie einer Reduktion der fünf befristeten Stellen für die Einführung der HCM-Standardlösung (Aurora). Zwei neue Stellen gemäss RRB Nr. 489/2025 PRZ.
-1		- Priorisierung von Vorhaben
0.0		- Übrige Veränderungen
6.4		Veränderung total P28 zu P27
6.4		- Priorisierung von Vorhaben
0.0		- Übrige Veränderungen
5.2		Veränderung total P29 zu P28
5.2		- Priorisierung von Vorhaben
0.0		- Übrige Veränderungen

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4610**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Ausgaben total		-11.5	-9.7	-9.1	-6.6	-6.9	-6.7
- DAP-Betrieb			-2.3	-4.0	-4.5	-4.5	-4.5
- Programm IKT	-49.9	-7.3	-4.1	-3.4	-1.5	-1.8	-1.6
- Audio- und Videomedientechnik für Unterrichts- und Besprechungsräume	-16.1	-4.0	-2.6	-1.0			
- Smart Device/Enterprise Mobility Management	-1.8		-0.3	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
- Server	-0.1		-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Lizenzen für die Benutzer- und Berechtigungsverwaltung (Identity und Access Management)	-1.6			-0.1			
- Security	-0.2			-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Software (Standard/Basis)	-0.3	-0.1	-0.3				
- Übrige		-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

Budgetentwurf 2026

-48715761

-9096500

4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter

Aufgaben

			LFZ
A1		Festlegung der Informationssicherheitsstrategie für ein durchgängiges und adäquates Sicherheitsniveau in der kantonalen Verwaltung	10.6
A2		Proaktive Identifikation und transparente Kommunikation von Risiken im Bereich Informationssicherheit	10.6
A3		Weiterentwicklung und Umsetzung der Allgemeinen und der Besonderen Informationssicherheitsrichtlinien	10.6

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L1	A2	n/a	90				
B1	A3	12	15	15	15	15	15
W1	A2, A1	90	70	80	90	90	90

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatorenstruktur der Leistungsgruppe wird in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei (vgl. KEF-Erklärung Nr. 9/2025) überarbeitet. Die neue Indikatorenstruktur wird im Rahmen des KEF 2027-2030 erstmals angewendet.
- L1 Der Leistungsindikator kann in den Direktionen und der Staatskanzlei nicht erhoben werden, da die Applikationen mit einem Schutzbedarf nicht definiert sind.

Entwicklungsschwerpunkte

			bis
RRZ 10g		Die Cybersicherheitsstrategie umsetzen, den Datenschutz und die Informationssicherheit in die Verwaltungsprozesse integrieren.	2026

Bemerkungen

- RRZ 10g Einzelne Vorhaben zur Umsetzung der Cybersicherheitsstrategie gemäss RRB Nr. 676/2022 werden im Budgetjahr 2026 abgeschlossen.

Personal

	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	8.1	11.0	10.8	-0.2	-1.8	10.8	11.0	11.0

Bemerkungen

- P26 zu B25 -0.2 Befristeter Übertrag der Stelle einer Informationssicherheitsspezialistin bzw. eines -spezialisten in den Planjahren P26 und P27 in die Leistungsgruppe Nr. 4000, Generalsekretariat
- P28 zu P27 +0.2 Rückübertragung der Stelle einer Informationssicherheitsspezialistin bzw. eines -spezialisten aus der Leistungsgruppe Nr. 4000, Generalsekretariat

Finanzierung

	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-3.5	-6.6	-6.6	0.0	0.6	-6.0	-5.5	-5.5
Saldo	-3.5	-6.6	-6.6	0.0	0.6	-6.0	-5.5	-5.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0			
Saldo		0.0	0.0	0.0	0.0			

Finanzdirektion

Leistungsgruppe 4620

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P26 zu B25
0.6		- Tiefere Honorarkosten (Projektkosten) für Beratungen zur Umsetzung der Cybersicherheitsstrategie durch externe Expertinnen und Experten (RRB Nr. 676/2022)
-0.6		- Höhere interne Personalleistungen (Finanzierung der Hälfte des Personalaufwands der zusätzlichen sieben auf die Jahre 2026 und 2027 befristeten Fachexpertinnen und -experten für die Umsetzung der Anforderungen der BISR in den Direktionen gemäss RRB Nr. 438/2025)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P27 zu P26
0.6		- Tiefere Honorarkosten (Projektkosten) für Beratungen zur Umsetzung der Cybersicherheitsstrategie durch externe Expertinnen und Experten (RRB Nr. 676/2022)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P28 zu P27
0.6		- Tiefere interne Personalleistungen (Wegfall der Finanzierung der Hälfte des Personalaufwands der zusätzlichen sieben auf die Jahre 2026 und 2027 befristeten Fachexpertinnen und -experten für die Umsetzung der Anforderungen der BISR in den Direktionen gemäss RRB Nr. 438/2025)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

Budgetentwurf 2026

-6607893

0

4700 Drucksachen und Material

Aufgaben

		LFZ
A1	Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	10.1
A2	Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29	
L1	Abgewickelte Beschaffungsaufträge	A1	38878	40000	39000	39000	39000	39000
L3	Bewirtschaftete Kundenadressen	A1	3442	3900	3600	3600	3600	3600
L4	Durchgeführte Lieferantenbewertungen	A1	39	20	30	30	30	30
L5	Durchgeführte Submissionen im offenen Verfahren und im Einladungsverfahren	A2	20	16	17	17	17	17
B1	Durchschnittliche Prozesskosten je Beschaffungsauftrag, in Fr.	A1	133	130	130	130	130	130
W2	Abgewickelte Beschaffungsaufträge ohne Reklamationen, in %	A1	99	98	98	98	98	98
W3	Durchgeführte Submissionen ohne gutgeheissene Rekurse, in %	A2	100	95	95	95	95	95

Bemerkungen

Allg. Durch die Anpassung der Beschaffungsstrategien und die laufende Optimierung der Beschaffungsprozesse verändern sich die Werte der Indikatoren L1, L3 und L4. Die Werte werden dem Rechnungsjahr 2024 angepasst.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
FD 10.2a Förderung von Beschaffungsdienstleistungen für verwaltungsinterne Organisationen, kantonale Institutionen und Gemeinden	2027

Personal

	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Personal (Beschäftigungsumfang)	38.1	38.8	38.9	0.1	0.2	38.8	38.8	38.8

Finanzierung

	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	19.2	18.8	19.9	1.2	6.2	21.0	20.0	19.9
Aufwand	-18.5	-18.7	-19.9	-1.2	-6.4	-20.9	-20.0	-19.9
- Betriebsaufwand (einschliesslich Personal)	-7.2	-7.8	-7.8	-0.0	-0.0	-7.8	-7.9	-7.8
Saldo	0.8	0.0	0.0	-0.0	-79.5	0.1	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-0.3	-0.3	0.0	16.0	-0.1	-0.3	-0.1
Saldo	-0.2	-0.3	-0.3	0.0	16.0	-0.1	-0.3	-0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P27 zu P26
0.1	A1	- Erhöhter Umsatz durch das Wahljahr 2027
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P28 zu P27
-0.1	A1	- Wegfall des im Wahljahr 2027 höheren Umsatzes
0.0		- Übrige Veränderungen

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4700**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Ausgaben total		-0.2	-0.3	-0.3	-0.1	-0.3	-0.1
- Ersatzinvestitionen Produktionsmittel			-0.1	-0.2	-0.1	-0.3	-0.1
- Weiterentwicklung und Optimierung des Beschaffungsportals		-0.2	-0.2	-0.1			
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2026
Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.	5 690
Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.	-250 000

4910 Steuererträge

Aufgaben

A1 Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen

LFZ
9.3

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
W1 Steuerfuss, in % der einfachen Staatssteuer	A1	98	98	98	98	98	98

Bemerkungen

W1 Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 12. Dezember 2023 beträgt der Steuerfuss ab 2024 98%. In den Jahren 2022 und 2023 lag dieser bei 99%.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	9462.7	9211.8	9766.2	554.4	6.0	9956.2	10209.2	10399.2
- Staatssteuern	7772.5	7649.7	7953.2	303.5	4.0	8123.2	8346.2	8516.2
- davon Laufende Periode NP	4690.0	4805.0	4950.0	145.0	3.0	5060.0	5215.0	5335.0
- davon Laufende Periode JP	1357.2	1330.0	1400.0	70.0	5.3	1435.0	1460.0	1485.0
- davon Nachträge NP	1144.1	1006.0	1060.0	54.0	5.4	1071.0	1101.0	1124.0
- davon Nachträge JP	188.0	185.0	167.0	-18.0	-9.7	181.0	184.0	186.0
- davon zusätzl. Steuerfussenkung 1%			0.0	0.0	0.0	0.0		
- davon Gegenvorschl. Gerechtigkeitsinit.			0.0	0.0	0.0	0.0		
- davon 2. Schritt STAF		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- davon Quellensteuern	363.7	277.5	330.0	52.5	18.9	330.0	340.0	340.0
- davon Übrige Erträge	29.5	46.2	46.2	0.0	0.0	46.2	46.2	46.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	387.8	300.1	310.0	9.9	3.3	310.0	310.0	310.0
- Direkte Bundessteuer	1153.6	1160.0	1230.0	70.0	6.0	1250.0	1280.0	1300.0
- OECD-Ergänzungssteuer			12.0	12.0	0.0	12.0	12.0	12.0
- OECD-Ergänzungssteuer ZKB			156.0	156.0	0.0	156.0	156.0	156.0
- Verrechnungssteuer	148.8	102.0	105.0	3.0	2.9	105.0	105.0	105.0
Aufwand	-162.2	-120.1	-123.6	-3.5	-2.9	-123.6	-123.6	-123.6
- Staatssteuern	-159.3	-119.2	-121.2	-2.0	-1.7	-121.2	-121.2	-121.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	-2.9	-0.9	-2.4	-1.5	-160.2	-2.4	-2.4	-2.4
Saldo	9300.4	9091.7	9642.6	551.0	6.1	9832.6	10085.6	10275.6

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
551.0		Veränderung total P26 zu B25
156.0	A1	- OECD-Ergänzungssteuer Anteil ZKB. Die OECD-Ergänzungssteuer wird jedoch an die Dividendenzahlung der ZKB angerechnet und führt deshalb per Saldo nicht zu Mehrerträgen (vgl. dazu auch die Leistungsgruppe Nr. 4930, Zinsen und Beteiligungen).
145.0	A1	- Der höhere Staatssteuerertrag bei den natürlichen Personen in der laufenden Periode ist auf das erwartete Wirtschaftswachstum zurückzuführen. Dieses wirkt sich, unter Berücksichtigung des Ausgleichs der kalten Progression, positiv auf die Einkommenssteuern (+153.0) und leicht negativ auf die Vermögenssteuern (-8.0) aus.
70.0	A1	- In der laufenden Periode wird bei den juristischen Personen ein höherer Staatssteuerertrag erwartet, bedingt durch das Wirtschaftswachstum, das sich positiv auf die Gewinnentwicklung auswirkt.
70.0	A1	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
54.0	A1	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode jedoch tiefer erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV
52.5	A1	- Höherer Quellensteuerertrag aufgrund erhöhter Rechnungstellungen infolge einer gestiegenen Anzahl quellensteuerpflichtiger Personen
12.0	A1	- Ertrag (einschliesslich Vollzugsentschädigungen) aus der neuen OECD-Ergänzungssteuer
9.9	A1	- Höhere Erbschafts- und Schenkungssteuer aufgrund Entwicklung Vorjahre
3.0	A1	- Leicht höherer Verrechnungssteuerertrag
-1.5	A1	- Höhere Passivzinsen infolge höherer Vorauszahlungen für die Erbschafts- und Schenkungssteuer
-2.0	A1	- Leicht höherer Aufwand für die Abschreibung bei den Staatssteuern

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4910**

-18.0 A1 - Gesamthaft leicht tiefere Nachträge bei den juristischen Personen
0.1 - Übrige Veränderungen

190.0 Veränderung total P27 zu P26

110.0 A1 - Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+10.0) auswirkt
35.0 A1 - Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+30.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt
20.0 A1 - Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
14.0 A1 - Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund höherer Basiswerte für die laufende Periode
11.0 A1 - Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
0.0 - Übrige Veränderungen

253.0 Veränderung total P28 zu P27

155.0 A1 - Höherer Staatssteuerertrag bei den natürlichen Personen in der laufenden Periode aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums. Dies wirkt sich unter Berücksichtigung des Ausgleichs der kalten Progression positiv auf die Einkommenssteuern (+70.0) und Vermögenssteuern (+10.0) aus. Zusätzlich wird die Liegenschafteneubewertung (LNB) berücksichtigt mit einem Anstieg der Einkommenssteuern (+40.0) und der Vermögenssteuern (+35.0).
30.0 A1 - Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums sowie der Liegenschafteneubewertung (LNB) (+10.0)
30.0 A1 - Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
25.0 A1 - Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+20.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt
10.0 A1 - Erwarteter Mehrertrag aus der Quellensteuer infolge der prognostizierten Zunahme quellensteuerpflichtiger Personen
3.0 A1 - Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund höherer Basiswerte für die laufende Periode
0.0 - Übrige Veränderungen

190.0 Veränderung total P29 zu P28

120.0 A1 - Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+110.0) und Vermögenssteuern (+10.0) auswirkt
25.0 A1 - Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+20.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt
23.0 A1 - Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0 A1 - Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
2.0 A1 - Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund höherer Basiswerte für die laufende Periode
0.0 - Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

Budgetentwurf 2026

9642645000

4921 Schadenausgleich

Aufgaben

A1 Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet. Zudem werden in dieser Leistungsgruppe Zahlungen von Versicherungsprämien und Selbstbehalten für Versicherungen ausgewiesen, die keiner anderen Leistungsgruppe zugeordnet werden können.

LFZ
10.1

Bemerkungen

Allg. Das Versicherungskonzept des Kantons Zürich (RRB Nr. 560/2017) legt zur Leistungsgruppe Nr. 4921 Folgendes fest:

- Schäden sind nach dem Verursacherprinzip grundsätzlich von derjenigen Leistungsgruppe zu tragen, in deren Bereich sie verursacht worden sind. Übersteigt jedoch die Belastung einer Leistungsgruppe durch Schadenersatzzahlungen in einem Kalenderjahr 1% des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31), so wird der darüber hinausgehende Betrag auf Antrag der betroffenen kantonalen Stelle gestützt auf § 5 Abs. 2 der Finanzcontrollingverordnung (FCV) von der Leistungsgruppe Nr. 4921 übernommen. Dem Antrag sind die entsprechenden Nachweise beizulegen. Über den Antrag entscheidet abschliessend die Finanzdirektion.
- Versicherungsprämien und Selbstbehalte bei versicherten Schäden sind grundsätzlich von derjenigen Leistungsgruppe zu tragen, in deren Interesse die betreffende Versicherung abgeschlossen worden ist. Kann die Versicherung keiner Leistungsgruppe zugeordnet werden, werden die Versicherungsprämien und Selbstbehalte gestützt auf § 5 Abs. 2 FCV von der Leistungsgruppe Nr. 4921 getragen.
- Für die selbstständigen Anstalten gelten diese Regelungen nur, soweit und solange der Regierungsrat sie durch Beschluss in das Versicherungskonzept des Kantons Zürich eingebunden hat, und auch dann nur insoweit, als der entsprechende Beschluss und die darauf gestützten Vereinbarungen keine abweichenden Regelungen enthalten (z.B. zu den Eigenbehalten).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	0.0	0.1	0.1	-0.0	-0.7	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-0.8	-2.6	-2.6	0.0	0.0	-2.6	-2.6	-2.6
- Versicherungsprämien	-1.1	-1.3	-1.3	0.0	0.1	-1.3	-1.3	-1.3
- Schadenausgleich	0.3	-1.3	-1.3	0.0	0.0	-1.3	-1.3	-1.3
Saldo	-0.8	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2026

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

-2500000

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

4930 Zinsen und Beteiligungen

Aufgaben

		LFZ
A1	Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushalts insgesamt	9.1
A2	Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden	9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L1 Bilanzierte Beteiligungen	A2	48	52	48	48	48	48
B1 Durchschnittlicher Zinssatz der ausstehenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten, in %	A1	0.67	0.84	0.81	0.84	0.83	0.9
W2 Interner Zinssatz, in %	A1	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75
W4 Summe aller von der Zürcher Kantonalbank (ZKB) geleisteten Entschädigungen für die Staatsgarantie (§ 6 Abs. 6 Kantonalbankgesetz), in Mio. Franken	A2	249.6	278	310.2	342.9	376.1	409.9

Bemerkungen

- B1 Der Wert steigt mittelfristig an, da langfristige Finanzverbindlichkeiten zu höheren Zinssätzen refinanziert werden müssen.
- W2 Der interne Verrechnungszins wird vom Regierungsrat gestützt auf § 27 Abs. 3 FCV mit den Richtlinien zur Erarbeitung des KEF festgelegt.
- W4 Gemäss § 3 Abs. 2 des Reglements über die Entschädigung der Staatsgarantie durch die ZKB vom 27. November 2014 wird die Entschädigung auf der Basis eines potenziellen Sanierungsbeitrags der risikogewichteten Aktiven berechnet, d.h. der Differenz zwischen der Kernkapitalquote von 5% und der Kapitalquote gemäss Art. 129 ff. der Eigenmittelverordnung.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	577.0	795.0	569.8	-225.2	-28.3	571.1	572.6	573.9
- Gewinnanteil ZKB	340.0	340.0	184.0	-156.0	-45.9	184.0	184.0	184.0
- Gewinnanteil SNB		203.8	119.3	-84.5	-41.5	119.3	119.3	119.3
- Gewinnanteil EKZ	25.2	20.0	20.0	0.0	0.0	20.0	20.0	20.0
- Gewinnanteil Axpo Holding AG		36.6	36.6	0.0	0.0	36.6	36.6	36.6
- Gewinnanteil Flughafen Zürich AG	54.2	46.6	58.0	11.4	24.6	58.0	58.0	58.0
- Zinsertrag Dotationskapital der ZKB	17.6	18.3	18.3	0.0	0.0	18.3	18.3	18.3
- Entschädigung der ZKB für die Staatsgarantie	31.2	31.2	32.2	1.0	3.2	32.7	33.2	33.8
- Interner Zinsertrag	94.2	93.2	98.6	5.4	0.0	99.3	100.4	101.1
Aufwand	-56.0	-74.2	-73.4	0.8	1.1	-77.9	-80.5	-81.6
- Finanzaufwand	-32.4	-50.7	-49.6	1.1	2.1	-54.1	-56.5	-57.4
- Interner Zinsaufwand	-23.2	-23.5	-23.7	-0.3	0.0	-23.8	-24.0	-24.2
Saldo	521.0	720.8	496.4	-224.4	-31.1	493.2	492.1	492.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen	2.7		0.0	0.0	0.0		20.0	0.0
Ausgaben	-0.1							
Saldo	2.6		0.0	0.0	0.0		20.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-224.4		Veränderung total P26 zu B25
11.5	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
5.2	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
1.1	A1	- Tieferer Finanzaufwand aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinssätze
1.0	A2	- Höhere Abgeltung der ZKB-Staatsgarantie
-0.2	A1	- Neue Bereitstellungskommission für die Kreditlinie bei der ZKB
-2.5	A1	- Tiefere Zinserträge aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen
-84.5	A2	- Tiefere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (Einmaleffekt 6. Banknotenserie 2025)

-156.0	A2	- Tieferer Gewinnanteil ZKB infolge der neu eingeführten OECD-Ergänzungssteuer (wird um ein Jahr verschoben und in der Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, ausgewiesen)
0.0		- Übrige Veränderungen
-3.3		Veränderung total P27 zu P26
0.8	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
0.4	A2	- Höhere Abgeltung der ZKB-Staatsgarantie
-4.5	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinssätze und höherer Verschuldung
0.0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P28 zu P27
1.1	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
0.5	A2	- Höhere Abgeltung der ZKB-Staatsgarantie
-0.2	A1	- Höherer interner Zinsaufwand
-2.4	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Verschuldung
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P29 zu P28
0.7	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
0.6	A2	- Höhere Abgeltung der ZKB-Staatsgarantie
-0.2	A1	- Höherer interner Zinsaufwand
-0.9	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinssätze und höherer Verschuldung
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Einnahmen total		2.7				20.0	
- Rückzahlung Darlehen der AG Hallenstadion						20.0	
- Übrige		2.7				0.0	
Ausgaben total		-0.1					
- Übrige		-0.1					

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.
 Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

Budgetentwurf 2026
496447 194

4950 Sammelpositionen

Aufgaben

A1	Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	LFZ 9.1
A2	Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	9.1

Bemerkungen

- A2 In der Aufgabe A2 werden zum Beispiel Rückstellungen aus der Ruhegehaltsverordnung der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich, der Vollzug der Abgaben für Radio und Fernsehen gemäss RRB Nr. 1225/2018 oder die Vereinnahmung der CO₂-Rückerstattung des Bundes (ohne Leistungsgruppen Nrn. 5301, Amt für Wirtschaft, und 5302, Amt für Arbeit) eingestellt.
- A2 Das Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich gemäss Covid-19-Härtefallverordnung bzw. Covid-19-Gesetz des Bundes wird ebenfalls in dieser Leistungsgruppe eingestellt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	-10.8	4.3	3.7	-0.5	-12.5	3.5	3.3	3.1
- Covid-19-Härtefallprogramm: Beiträge vom Bund	-2.1	1.7	1.0	-0.7	-38.7	0.9	0.7	0.5
- Covid-19-Härtefallprogramm: Zinsertrag	0.8	0.3	0.2	-0.1	-39.7	0.2	0.1	0.1
Aufwand	-1.3	182.9	152.2	-30.7	-16.8	125.5	82.5	34.1
- Lohnentwicklung		-57.0	-5.4	51.6	90.5	-32.4	-75.6	-124.2
- Verbesserte Anstellungsbedingungen			-30.0	-30.0	0.0	-30.0	-30.0	-30.0
- Erwartete Kreditreste		250.0	200.0	-50.0	-20.0	200.0	200.0	200.0
- Rückstellung aus Ruhegehaltsordnung	-10.2	-7.5	-10.2	-2.7	-36.0	-10.2	-10.2	-10.2
- Covid-19-Härtefallprogramm: nicht rückzahlbare Beiträge	2.2	0.2	-0.1	-0.3	-160.3	-0.1	-0.1	-0.1
- Covid-19-Härtefallprogramm: Ausfall von Darlehen	-1.4	-2.0	-1.2	0.8	38.7	-1.0	-0.8	-0.6
- Covid-19-Härtefallprogramm: Vollzug	-0.5	-0.7	-0.9	-0.1	-19.4	-0.7	-0.7	-0.8
Saldo	-12.0	187.1	155.9	-31.2	-16.7	129.1	85.9	37.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen	24.5	12.3	10.3	-2.0	-16.5	6.8	6.4	7.0
Ausgaben		-0.0	149.9	149.9	374850.0	149.9	149.9	149.9
- Covid-19-Härtefallprogramm: Vollzug	-0.1	-0.0	-0.1	-0.1	-150.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Zentral eingestellte Budgetkürzung			150.0	150.0	0.0	150.0	150.0	150.0
Saldo	24.5	12.3	160.2	147.9	1206.5	156.7	156.3	156.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-31.2		Veränderung total P26 zu B25
51.6	A1	- Tieferer zentral eingestellter Teuerungsausgleich
0.8	A2	- Tieferer Ausfall von Darlehen aus dem Covid-19-Härtefallprogramm
0.3	A2	- Höhere Rückverteilung des Bundes aus der CO ₂ -Abgabe
-0.1	A2	- Tieferer Zinsertrag aus dem Covid-19-Härtefallprogramm
-0.2	A2	- Höhere Betriebskosten für den Vollzug des Covid-19-Härtefallprogramms
-0.3	A2	- Höhere nicht rückzahlbare Beiträge des Covid-19-Härtefallprogramms aufgrund Zinsreduktion (Einnahmenverzicht)
-0.7	A2	- Tiefere Beiträge des Bundes für das Covid-19-Härtefallprogramm
-2.7	A2	- Höhere Rückstellungen aus Ruhegehaltsordnung der Professorinnen und Professoren
-30.0	A1	- Verbesserung der Anstellungsbedingungen des kantonalen Personals durch zusätzliche Versicherung des Koordinationsabzugs bei der BVK (Gesamtversicherung)
-50.0	A1	- Tiefere erwartete Kreditreste
0.1		- Übrige Veränderungen

-26.8		Veränderung total P27 zu P26
0.2	A2	- Tieferer Ausfall von Darlehen aus dem Covid-19-Härtefallprogramm
0.1	A2	- Tieferer Sachaufwand im Covid-19-Härtefallprogramm
-0.2	A2	- Tiefere Beiträge des Bundes für das Covid-19-Härtefallprogramm
-26.9	A1	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
-0.0		- Übrige Veränderungen
-43.2		Veränderung total P28 zu P27
-43.2	A1	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.0		- Übrige Veränderungen
-48.6		Veränderung total P29 zu P28
-48.6	A1	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R24	B25	P26	P27	P28	P29
Einnahmen total		24.5	12.3	10.3	6.8	6.4	7.0
- Covid-19-Härtefallprogramm: Rückzahlung Darlehen		24.5	12.3	10.3	6.8	6.4	7.0
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total				149.9	149.9	149.9	149.9
- Vollzug Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich				-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Verbesserung aufgrund geschätzter Kreditreste (IR)				100.0	100.0	100.0	100.0
- Übrige				50.0	50.0	50.0	50.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2026
Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.	155901 160
Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.	149900 000

4960 Nationaler Finanzausgleich

Aufgaben

LFZ

A1 Die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) ausweisen

9.1

Bemerkungen

- A1 Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie der Gewinne der juristischen Personen unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerpartitionen. Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner ins Verhältnis zum schweizerischen Mittel gesetzt, ergibt sich daraus der Ressourcenindex. Berechnungsgrundlage ist der Durchschnitt dreier Jahre, die jeweils vier bis sechs Jahre in der Vergangenheit liegen. Der Ressourcenindex ist die Grundlage zur Berechnung der Ausgleichszahlungen.
- A1 Die Prognosen sind aufgrund zahlreicher Einflussfaktoren mit grosser Unsicherheit verbunden. Die Zahlungen werden nicht nur durch die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Zürich, sondern auch durch jene der übrigen Kantone beeinflusst. Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie die Übergangsregelung zur Abbildung der ehemaligen juristischen Personen mit Sonderstatus wirken sich zudem je nach Zusammensetzung des Steuersubstrats unterschiedlich auf die Kantone aus.
- A1 2026 erhalten die ressourcenschwachen Kantone Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich von insgesamt 5163 Mio. Franken. Der Ressourcenausgleich wird zu 60% vom Bund und zu 40% von den ressourcenstarken Kantonen finanziert. Die Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone steigen 2026 insgesamt um 130 Mio. Franken auf 2065 Mio. Franken. Zu den ressourcenstarken Kantonen zählen die Kantone Zürich, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden und Genf.
- A1 Die Härteausgleichszahlungen werden gemäss Art. 19 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) seit 2016 jährlich um 5% des Anfangsbeitrags reduziert, was für den Kanton Zürich rund 1 Mio. Franken entspricht.

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
W1 Ressourcenindex, in %	A1	121.2	119	116.7	115.9	114.7	113.8

Bemerkungen

- W1 Der Ressourcenindex des Kantons Zürich nimmt 2026 um 2.3 Indexpunkte ab. Dies ist insbesondere auf die technischen Anpassungen bei der Berechnung der massgebenden Unternehmensgewinne zurückzuführen, die im Rahmen der Steuerreform STAF eingeführt wurden und seit 2024 schrittweise zur Anwendung kommen. Zudem weisen andere ressourcenstarke Kantone (insbesondere Genf) ein starkes Wachstum des Ressourcenpotenzials auf, was sich negativ auf den Ressourcenindex des Kantons Zürich auswirkt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	131.5	137.0	120.5	-16.5	-12.0	123.0	124.0	125.0
- Soziodemografischer Lastenausgleich	131.5	137.0	120.5	-16.5	-12.0	123.0	124.0	125.0
Aufwand	-593.6	-556.2	-511.4	44.8	8.0	-538.0	-552.0	-551.0
- Ressourcenausgleich	-582.8	-546.4	-502.6	43.8	8.0	-530.0	-545.0	-545.0
- Härteausgleich	-10.8	-9.9	-8.9	1.0	10.0	-8.0	-7.0	-6.0
Saldo	-462.2	-419.3	-390.9	28.3	6.8	-415.0	-428.0	-426.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
28.3		Veränderung total P26 zu B25
43.8	A1	- Die Zahlungen des Kantons Zürich in den Ressourcenausgleich sinken hauptsächlich infolge der neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF und des starken Wachstums des Ressourcenpotenzials von einzelnen anderen ressourcenstarken Kantonen.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-16.5	A1	- 2026 kommt es zu einer Anpassung bei der Berechnung der Gewichtungen im soziodemografischen Lastenausgleich (SLA). In der Folge sinken die Erträge gegenüber dem Vorjahr.
0.0		- Übrige Veränderungen

-24.1	Veränderung total P27 zu P26
2.5 A1	- Höhere Erträge aus dem SLA insbesondere aufgrund der Teuerung
0.9 A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-27.4 A1	- Die Einzahlungen in den Ressourcenausgleich steigen aufgrund des Dotationswachstums. Die Entwicklung der Einzahlungen in den Planjahren ist mit grossen Unsicherheiten behaftet.
-0.1	- Übrige Veränderungen
-13.0	Veränderung total P28 zu P27
1.0 A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
1.0 A1	- Höhere Erträge aus dem SLA insbesondere aufgrund der Teuerung
-15.0 A1	- Die Einzahlungen in den Ressourcenausgleich steigen aufgrund des Dotationswachstums. Die Entwicklung der Einzahlungen in den Planjahren ist mit grossen Unsicherheiten behaftet.
0.0	- Übrige Veränderungen
2.0	Veränderung total P29 zu P28
1.0 A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
1.0 A1	- Höhere Erträge aus dem SLA insbesondere aufgrund der Teuerung
0.0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

Budgetentwurf 2026

-390941 958

4980 Gemeinnütziger Fonds

Aufgaben

LFZ

- A1 Die Mittel des Gemeinnützigen Fonds werden für gemeinnützige Zwecke aller Art grundsätzlich ausserhalb der Bereiche Sport, Kultur und Denkmalpflege verwendet (§ 3 Abs. 1 LFG).

10.1

Bemerkungen

Allg. Am 1. Januar 2021 trat das neue Lotteriefondsgesetz vom 2. November 2020 (LFG; LS 612) in Kraft. Vom Swisslos-Gewinnanteil des Kantons werden 30% dem Gemeinnützigen Fonds, 30% dem Sportfonds, 30% dem Kulturfonds und 10% dem Denkmalpflegefonds zugewiesen (§ 2 Abs. 1 LFG).
Der Sportfonds, der Kulturfonds und der Denkmalpflegefonds sind für ihren Bereich ausschliesslich und umfassend zuständig (§ 3 Abs. 1 und 2 LFG). Ausnahmsweise können jedoch die Mittel des Gemeinnützigen Fonds in diesen Bereichen für Beiträge an einmalige Grossvorhaben, insbesondere bedeutende Bauvorhaben oder ausserordentliche Jubiläumsaktivitäten, verwendet werden, die in den Bereichen Sport und Kultur 2 Mio. Franken bzw. im Bereich Denkmalpflege 1 Mio. Franken übersteigen (§ 3 Abs. 1 Satz 2 LFG).
Der Fondsbestand per Ende 2024 betrug 171,5 Mio. Franken. Per Ende 2025 wird aufgrund der Budgetwerte 2025 mit einem Fondsbestand von 158,6 Mio. Franken gerechnet.
Der Fondsbestand sinkt über die Planperiode hinweg kontinuierlich um durchschnittlich 5,5 Mio. Franken pro Jahr, da die Beitragszahlungen die konstanten Erträge (von jährlich 29,1 Mio. Franken) übersteigen. Per Ende 2029 wird mit einem Fondsbestand von 136,5 Mio. Franken gerechnet.
Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R24	B25	P26	P27	P28	P29
L9	Eingegangene Beitragsgesuche	A1	191	200	200	200	200
L10	Arbeitsstunden für Beitragsgesuche	A1	2362	2700	2500	2500	2500
L11	Vom Kantonsrat beschlossene Beiträge	A1	2	3	3	3	3
L12	Vom Regierungsrat beschlossene Beiträge	A1	61	75	75	75	75
L13	Aufwand für bereits beschlossene Beiträge, in Mio. Franken	A1	-109.7	-85.5	-84.5	-80.2	-79.1
L14	Aufwand für noch nicht beschlossene Beiträge, in Mio. Franken	A1	0	-19.4	-18.6	-25.7	-23.1
L15	Anteil der Beiträge für Vorhaben ausserhalb des Kantons Zürich am Swisslos-Ertragsanteil des Gemeinnützigen Fonds, in %	A1	18	20	20	20	20
B1	Kosten pro Beitragsgesuch, in Fr.	A1	2882	2750	2750	2750	2750

Bemerkungen

- L14 Der Aufwand ist abhängig von den einzelnen Gesuchen (vor allem von grossen Gesuchen), die eingereicht werden bzw. über die abschliessend entschieden wird. Er ist nicht steuerbar.
- B1 Die Kosten pro Beitragsgesuch definieren sich als die Vergütung an das Generalsekretariat für administrativen Aufwand, geteilt durch die Anzahl Beitragsgesuche. Es wird gegenüber der Rechnung 2024 mit einem Rückgang aufgrund eines Anstiegs der Anzahl Gesuche gerechnet (vgl. L9).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Ertrag	113.7	104.9	103.1	-1.8	-1.7	105.9	102.2	98.9
- Interkantonale Landeslotterie/Swisslos	105.9	92.0	97.0	5.0	5.4	97.0	97.0	97.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	3.8	12.9	6.1	-6.8	-52.8	8.9	5.2	1.9
- Kalkulatorischer Zinsertrag								
Aufwand	-113.7	-104.9	-103.1	1.8	1.7	-105.9	-102.2	-98.9
- Zahlungen an Private und Dritte	-32.2	-37.7	-31.3	6.4	17.1	-33.1	-28.1	-27.3
- Einlage in Bestandeskonto								
- Interne Überträge	-81.5	-67.2	-71.8	-4.6	-6.9	-72.7	-74.1	-71.7
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R24	B25	P26	Δ abs.	Δ %	P27	P28	P29
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-171.5	-158.6	-152.5	6.1	3.8	-143.6	-138.4	-136.5
Finanzierung	171.5	158.6	152.5	-6.1	-3.8	143.6	138.4	136.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P26 zu B25
6.4	A1	- Tiefere Auszahlungen an Private und Dritte
5.0	A1	- Höhere Erträge von Swisslos Interkantonale Landeslotterie
-4.6	A1	- Höhere Überträge an interne Stellen und Fonds
-6.8	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P27 zu P26
2.8	A1	- Höhere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
-1.0	A1	- Höhere Überträge an interne Stellen und Fonds
-1.8	A1	- Höhere Auszahlungen an Private und Dritte
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P28 zu P27
5.0	A1	- Tiefere Auszahlungen an Private und Dritte
-1.3	A1	- Höhere Überträge an interne Stellen und Fonds
-3.7	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P29 zu P28
2.5	A1	- Tiefere Überträge an interne Stellen und Fonds
0.8	A1	- Tiefere Auszahlungen an Private und Dritte
-3.3	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (Saldo), in Fr.

Budgetkredit Investitionsrechnung (Investitionsausgaben), in Fr.

Budgetentwurf 2026

-6080317